Verschiedenes = Divers

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung = Bulletin technique / Administration des télégraphes et des téléphones suisses = Bollettino tecnico / Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri**

Band (Jahr): **12 (1934)**

Heft 1

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

3. Wenn von den Arbeitern Speisen und Getränke zum Genuss während der Arbeitspausen mitgebracht werden, so sind dieselben in Räumen, die frei vom Staub bleihaltiger Verbindungen sind, oder, wo das nicht möglich ist, in absolut dicht schliessenden Schränken, Kisten oder Schachteln aufzubewahren. Dasselbe gilt für Gläser und Tassen zum Genuss von Getränken. Die Speisen, Gläser und Tassen sind sorgfältig eingepackt und die Getränke in gut verschlossenen Gefässen zu halten.

4. Während der Arbeit sind besondere Arbeitskleider zu tragen. Die Ausgangskleider sind in verschlossenen Schränken oder in Räumen aufzubewahren, in welche der Staub aus den Arbeitslokalen nicht eindringen kann.

Jedermann wird dringend ersucht, sich grösster Reinlichkeit zu befleissen."

2. Avant de manger, on doit se laver soigneusement les mains et le visage, se brosser les dents et se rincer la bouche.

3. Si de la nourriture ou des boissons sont apportées pour être consommées pendant des pauses, elles doivent être déposées dans des locaux exempts de poussière de plomb ou, si ce n'est pas possible, dans des armoires, caisses ou boîtes fermant hermétiquement. Il en est de même des verres ou tasses servant à la consommation des boissons. Les aliments et les verres et tasses doivent être soigneusement empaquetés et les boissons conservées dans des récipients bien bouchés.

4. Pendant le travail, on devra porter des habits spéciaux. Les habits de sortie doivent être serrés dans des armoires fermées ou dans des locaux où les poussières des locaux de travail ne puissent pas pénétrer.

La plus grande propreté est recommandée à chacun."

Verschiedenes — Divers.

Taxherabsetzungen.

1. Telegraph.

Die Telegraphenordnung wird durch folgenden § 22 bis zu Art. 10 des Telegraphen- und Telephonverkehrsgesetzes ergänzt:

Im Telegraphenverkehr zwischen schweiz. Ortschaften werden nachstehende Taxen erhoben:

a) gewöhnliche Telegramme:
für die ersten 15 Wörter . . . . . Fr. 1.—
für jedes weitere Wort . . . . . Fr. 0.05

b) Presse-, Orts- und Brieftelegramme:
für die ersten 15 Wörter . . . . . 80 Rappen
für jedes weitere Wort . . . . . 2½ Rappen

mit Aufrundung der Gesamttaxe auf den nächsthöheren durch 5 teilbaren Betrag.

Die neuen Taxen gelten vom 1. März 1934 an.

Das Post- und Eisenbahndepartement wird ermächtigt, die Bestimmungen der Telegraphenordnung, die sich auf die Telegrammtaxen beziehen, sinngemäss zu ändern.

2. Telephon.

Auf 1. Juli 1934 werden die Abonnementstaxen wie folgt ermässigt:

Taxklasse	geltende Jahrestaxe	neue Jahrestaxe
b	Fr. 70.—	Fr. 67.50
c	„ 80.—	„ 75.—
d	„ 90.—	„ 82.50
e	„ 100.—	„ 90.—

Ferner wird an Stelle des halbjährlichen der monatliche Vorausbezug der Abonnementstaxe eingeführt. Diese Erleichterungen, die unbedeutend erscheinen mögen, werden einen Ausfall von über Fr. 2 Millionen nach sich ziehen.

* * *

Telephonverkehr der bündnerischen Kurorte über das Jahresende.

In *Arosa* wurde am 30. Dezember mit 5635 Verbindungen der Rekordverkehr seit der Einführung des Telephons erreicht; diese Zahl entspricht 12 Verbindungen pro Teilnehmer.

In *Davos* zeigte der Verkehr des Neujahrstages eine Zunahme von 16% gegenüber dem gleichen Tag des Jahres 1933.

In *St. Moritz* war die Zahl der in der Silvesternacht und am Neujahrstag ausgewechselten Gespräche um 40% höher als im Vorjahre. Am Tag vor Weihnachten hat sich der internationale Verkehr mehr als vervierfacht. Die Zentrale St. Moritz verfügte über 5 direkte Leitungen mit dem Auslande, und zwar 2 mit Berlin, 1 mit London, 1 mit Mailand und 2 mit Paris. F.

* * *

Unverfroren.

Frau Birnstiel wohnt seit einer Woche im Nachbarhause. Täglich kommt sie zu uns ans Telephon und täglich muss sie gerufen werden. Nachdem sie eines Tages „nur" viermal bei uns gewesen ist, mache ich die Bemerkung, dass ein eigener Telephonanschluss äusserst bequem sei und in ihrem Falle auch das finanziell Vorteilhaftere. Aufgeregt und beleidigt gibt sie zur Antwort: „Was meined Sie eigetli? Es eiges Telephon? Das chunt bi üs nöd vor; me hetts jo doch no för frömdi Lüt, und die well ich nöd i mim Hus!"

* * *

Au Téléphone.

La jeune femme: „Pardon monsieur, mon mari est-il là?"

Le portier du club: „Non madame, il n'est pas là."

La jeune femme: „Mais comment pouvez-vous le savoir, vous ne connaissez pas même son nom!"

Le portier: „Oh, ce n'est pas nécessaire. Quand une dame demande son mari, il n'est jamais là!"

* * *

Bekämpfung der Radio-Empfangsstörungen durch die Telephonverwaltung im Jahr 1933.

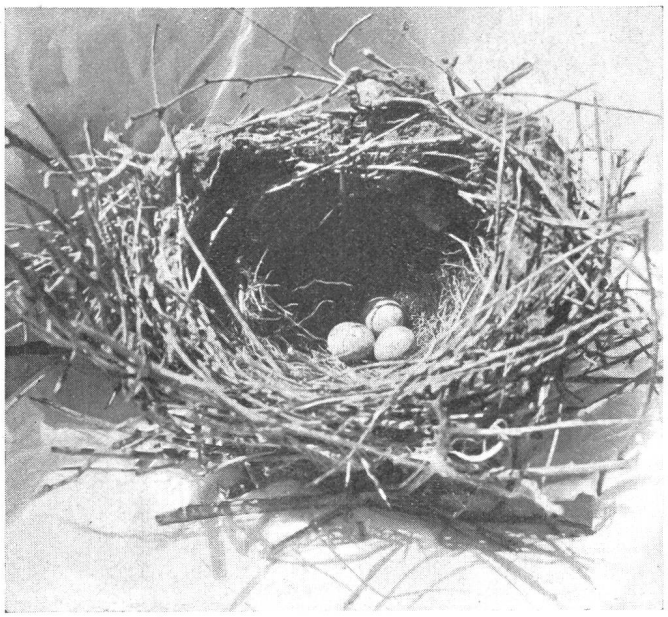
Die schweizerischen Telephonämter haben sich im Jahr 1933 mit 2000 Fällen von Störungen des Radioempfangs befasst. 1079 Fälle wurden mit Erfolg auf der Störerseite behoben. In 176 Fällen liess sich durch Massnahmen an der Empfangsanlage eine befriedigende Verminderung der Störung erzielen. Aus der nachstehenden Zusammenstellung ist ersichtlich, in welchem Masse sich die Störungen auf die verschiedenen Arten störender Anlagen verteilten und wie gross bei diesen die Entstörungsmöglichkeiten waren.

Störende Anlage	Zahl der Fälle	Störerseitig behoben	Empfangsseitig behoben
Elektr. Bahnen und Strassenbahnen	160	13	31
Hochspannungsleitungen	101	54	18
Niederspannungsleitungen	93	42	23
Heilapparate	166	93	5
Lichtreklame	28	20	7
Antriebsmotoren	709	527	28
Stromerzeuger und Umformer	46	38	—
Gleichrichter	27	24	1
Temperaturregler	86	80	1
Telephonanlagen	52	20	11
Rückkoppler	126	98	—
Verschiedenes	163	70	48
Unbekannte Ursache	243	—	3
Zusammen	2000	1079	176

* * *

Elstern verursachen eine Telephonstörung.

Elstern haben bekanntlich Mühe, das Mein und das Dein voneinander zu unterscheiden. Was Wunder also, wenn ein findiges Elsternpaar auf den Gedanken kam, das eidgenössische Traversengerüst in Villa-Lugnez sei zum Nisten gerade gut genug? Aber die Telegraphenverwaltung versteht keinen Spass, wenn die Betriebssicherheit ihrer Leitungen in Frage steht. Als Störungen auftraten, liess sie das Nest kurzerhand entfernen. Doch die Vögel liessen nicht so leicht locker: Nach fünf Tagen hatten sie an der nämlichen Stelle ein zweites Nest erbaut. Wiederum musste der Störungsheber in Funktion treten und das Nest herunterholen. Und damit war der Kampf zugunsten des Menschen entschieden.



Personalnachrichten — Personnel — Personale.

Wahlen. — Nominations. — Nomine.

Telegraphen- und Telephonabteilung der Generaldirektion PTT.

Liniensektion. Dienstchefs: *Bigler Albert*, technischer Beamter II. Kl.; *Jaquet Paul*, Sekretär-Bureauchef.

Telegraphen- und Radiosektion. Sekretär-Bureauchef: *Conus Georges*, Sekretär. Verwaltungsbeamter: *Farine Paul*, Telegraphist in Bern.

Impianto nazionale di radiodiffusione Monte Ceneri. Tecnico di Iª cl.: Ingegnere *Riva Carlo*, tecnico. Tecnico di IIª cl.: *Delcò Guido*, tecnico.

Inspektorat. Dienstchef: *Wittmer Paul*, Sekretär-Bureauchef.

Zürich. Bureauchef IV. Kl.: *Rüesch Edwin*, Unterbureauchef. Telephonbeamte II. Kl.: *Brunner Hermann*, 1. Telegraphist; *Kamber Werner* und *Wolf Leo*, Telegraphisten; *Würgler Eugen*, Zeichner I. Kl.

Basel. Sekretär: *Röschli Ernst*, Telephonbeamter I. Kl. Telephonbeamte II. Kl.: *Huggel Emil* und *Hui August*, 1. Telegraphisten.

Bern. Sekretär: *Glutz Theodor*, Telephonbeamter I. Kl.

St. Gallen. Telephonbeamter I. Kl.: *Lutz Paul*, Telegraphist. Aufseherin: Frl. *Hager Ida*, Betriebsgehilfin I. Kl.

Genève. Chef de bureau au service technique: *Challet Henri*, technicien de 1re cl. Fonctionnaire du téléphone de 1re cl.: *Chavaz Charles*, fonctionnaire du téléphone de IIe cl. Fonctionnaires du téléphone de IIe cl.: *Jomini Louis* et *Oppliger Alfred*, 1ers télégraphistes.

Lausanne. Fonctionnaire du téléphone de IIe cl.: *Matile Victor*, 1er télégraphiste.

Luzern. Telephonbeamter I. Kl.: *Merz Fritz*, Telephonbeamter II. Kl.

Bellinzona. Funzionario dei telefoni di IIª cl.: *Baggiolini Silvio*, telegrafista.

Baden. Telephonbeamter II. Kl.: *Meyer Julius*, 1. Telegraphist.

Fribourg. Fonctionnaire du téléphone de 1re cl.: *Liniger Fritz*, fonctionnaire du téléphone de IIe cl. Fonctionnaire du téléphone de IIe cl.: *Magnin Marcel*, télégraphiste.

Sion. Chef de bureau de 1re cl.: *Kalbermatten Hans*, chef de bureau de IIe cl.

Versetzungen in den Ruhestand. — Mises à la retraite. Collocamenti a riposo.

Telegraphen- und Telephonabteilung der Generaldirektion PTT.

Liniensektion. *Häfeli Fritz*, Dienstchef.

Prüf- und Versuchssektion. *Kluftinger Hermann*, Materialkontrolleur II. Kl.

Zürich. *Weber Emil*, Obergehilfe. Frl. *Baumann Emma*, Bureaugehilfin I. Kl. Frl. *Sprecher Hedwig*, Betriebsgehilfin I. Kl.

Basel. *Burkhardt Gustav*, Telegraphist.

Bern. Frl. *Horlacher Bertha*, Aufseherin. Frl. *Masshardt Gertrud*, Betriebsgehilfin II. Kl.

St. Gallen. *Baumgartner Gebhard*, Linienmeister.

Rorschach. Frl. *Eggmann Julie*, Aufseherin.

Genève. Mlle *Rigataux Blanche*, dame-commis.

Lausanne. Mlle *Kurt Hélène*, dame-aide d'exploitation de 1re cl.

Zofingen. *Gerhard Otto*, Bureauchef IV. Kl.

Lugano. *Regazzoni Valente*, operaio alle linee.

Thun. Frl. *Röthlisberger Marie*, Betriebsgehilfin I. Kl.

Verlag: Materialverwaltung der Generaldirektion PTT, Bern.